

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 2

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Gross, Edwin Bernhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

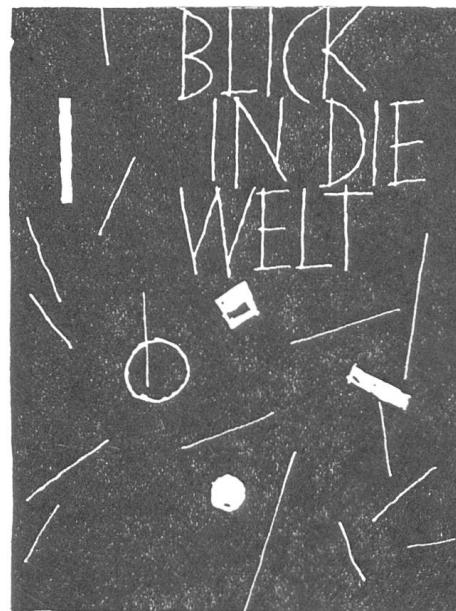
Dreiklassensystem und Regionalisierung der Uno?

Die «Prawda» hat Nixons Ankündigung weiterer Truppenabzüge aus Vietnam mit einem Artikel beantwortet, in welchem das tonangebende Moskauer Blatt versicherte, die Sowjetregierung werde ihrerseits auch in Zukunft alles daran setzen, ihre Bündnispflicht zu erfüllen. Zu diesen zählt sie ausdrücklich die weitere Unterstützung Hanois an den Fronten in Vietnam. Indessen meldete sich der amerikanische Präsident unter diesem Ungleichgewicht des Abbaus von militärischen Bündnispflichten in der Uno-Generalversammlung als Fürsprecher des Friedens zum Wort. Er sucht wohl in den Vereinten Nationen einen Ausgleich für die Risiken, die in diesem Ungleichgewicht für Saigon, für Washington – und vielleicht für den Weltfrieden stecken.

Ohne Zweifel bleibt die Uno eine Hoffnung. Zu welchem Nennwert aber ist diese heute einzusetzen? Die Redefluten der Uno-Generalversammlungen werden in der Welt mit so wenig Interesse registriert, daß sich die Frage stellt, ob die Plattform auch nur dazu taugt, wenigstens rhetorisch Dampf abzulassen. Die seltenen Auftritte der Spitzenmänner der Weltpolitik im New Yorker Glashaus lassen dessen Prestige nur kurzfristig wieder auflieben. Der Ruf nach Reformen wird deshalb immer wieder laut.

So wünschen die USA, daß rund fünfzig «Klein- und Kleinststaaten», die ihre Kandidatur für die Uno-Mitgliedschaft noch anmelden könnten, bloß der Status von Assoziierten gewährt werde, nicht aber derjenige der Vollmitgliedschaft. Ein entsprechender Resolutionsentwurf zielt auf eine Klassenordnung der UNO. An der Spitze die Veto-mächte, die zugleich Atommächte sind, wobei China ein Sonderfall bleibt; darauf einen Rang tiefer die «Vollmitglieder», und diesen nachgeordnet, endlich die Hintersäßen, die Assoziierten eben.

Man kann voraussagen, daß die UNO für ihr Friedenswerk in Zukunft keineswegs tauglicher wird, wenn sie die Kleinstaaten in den dritten Rang



von Assoziierten einstuft. Das Mitgliederverzeichnis der Vereinten Nationen zeigt zu wenig Verfechter des Rechtes in den inneren und äußeren Beziehungen. Hier liegt die Schwäche der Institution. Gerade Kleinstaaten könnten Großmächte des Rechtes sein. Aber ihnen ist zum vornherein kein Votorecht eingeräumt.

Es gibt auch noch weiter ziellendere Reformvorschläge. So hat Lester Pearson, als ehemaliger Premier Kanadas ein engagierter Uno-Politiker, interessante Gedanken entwickelt. Er schlug die Bildung jährlich zusammentretender Regionalversammlungen vor, und zwar je eine für Europa, Afrika und die westliche Hemisphäre sowie eine oder zwei für Asien. Diese Versammlungen sollten die regionalen Probleme lösen, oder, wenn ihnen dies nicht gelingen sollte, doch die Voraussetzung für eine Einigung schaffen, die dann in der alle drei Jahre zusammentretenden universalen Vollversammlung erarbeitet werden könne.

Eine solche Aufteilung der Uno nach Weltteilen würde Plattformen schaffen, über welche das Uno-Bewußtsein der Völker mit allen damit verbundenen Engagements und Verantwortungen vermutlich gefestigt würde. Die asiatischen Regionalversammlungen hätten dabei andere Färbung als etwa die europäische.

Auch in Pearsons Vorschlag steckt die Anregung, das Stimmrecht in der Uno-Generalversammlung auf Bevölkerungszahl, Handelsgewichte und andere derartige Größenmerkmale abzustimmen. In den regionalen und kontinentalen Gliederungen aber dürfte und könnte es keine Hintersäßen geben.





**der einzige
mundgerechte
Nuggi
und Sauger!**



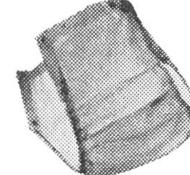
BiBiNuk Nuggi sorgen für gesundes Wachstum von Kiefer und Zähnen und stärken Gesichts- und Kaumuskulatur. Verwenden Sie BiBiNuk gleich nach der Geburt!

Ideale BiBiNuk-Kombination

BiBiNuk Nuggi, Sauger	1.35
Sauger mit Schoppenflasche	3.40
Bruchsicherer Wärmehalter	3.25

BiBiNuk Dental – nach Dr. A. Müller

Gut gewickelt mit



**BiBina
dem
preiswerten
Original-Schwedenmodell**

Stoff- oder Wegwerf-Windeln? BiBina-Hösli sind auf jeden Fall richtig! Sie sitzen tadellos ohne einzuzechen und vertragen sich gut auch mit empfindlicher Haut. BiBina-Hösli sind absolut kochecht.

**Neu sind «BiBina 1x» Wegwerf-Höschen:
20 Stück nur Fr. 3.90.**

In Apotheken, Drogerien und Kinderspezialgeschäften finden Sie die beliebten BiBi-Artikel: Nuggi, Schoppenflaschen, Beissringe, Gummierli, Rasseln, Tassen und Teller... BiBi für's Bébé – mit den fröhlichen Bibeli-Zeichnungen! BiBi Säuglings- und Kinderartikel von Lamprecht AG, 8050 Zürich
